

Modulhandbuch für das Masterfach Kunstgeschichte (Ein-Fach-Master und Zwei-Fach-Master)

Legende			
CP	Credit Point(s)	Sem	Semester
EM	Ergänzungsmodul	SS	Sommersemester
K	Kontaktzeit	SWS	Semesterwochenstunde/n
LV	Lehrveranstaltung	VN	Vor- und Nachbereitung
MM	Mastermodul	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WS	Wintersemester

1. Inhalt und Studienziele

Im Masterstudium wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben. Studierenden, die eine höher qualifizierte Tätigkeit in den klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte (Museen, Denkmalpflege, Universität, Kunstkritik) anstreben, ist das Absolvieren eines Masterstudiums unbedingt zu empfehlen. Auch die Chancen im erweiterten Berufsspektrum (u. a. Medien, Kunsthandel, Kunstvermittlung) werden durch diese zusätzliche forschungsorientierte Qualifikation erhöht.

Teil des Masterstudiums sind themenspezifische Seminare, in denen die mündliche und schriftliche Präsentation von selbstständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs eingeübt werden. Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Schwerpunktbildung nach Epochen, Regionen und Kunstmedien. Im Ein-Fach-Master ist diese Schwerpunktbildung vorgeschrieben, die zu einer forschungsorientierten individuellen Profilbildung beiträgt. Ferner werden Lehrveranstaltungen angeboten, die wissenschaftsgeschichtlichen Fragen oder aktuellen Forschungsperspektiven gewidmet sind. Lernziele sind das Problematisieren methodischer Ansätze, das Vertiefen der Objektkenntnis – insbesondere durch Exkursionen – und das Einüben von Formen der Objekterschließung. Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Austausch, auch im Hinblick auf den Anschluss eines möglichen Promotionsstudiums.

Ein breit gefächertes Wahlpflichtprogramm dient der berufspraktischen Orientierung. Hierzu zählen Übungen und Workshops zu Denkmalpflege, Auktionswesen oder Museumskonzeption und konkrete Ausstellungsprojekte.

Das Forschungsprofil der Kunstgeschichte in Köln ist geprägt von vielfältigen interdisziplinären Verknüpfungen in den Zentren der Philosophischen Fakultät. Es umfasst insbesondere die Untersuchung von Transformations- und Integrationsprozessen in der bildenden Kunst an Beispielen aus Mittelalter, Früher Neuzeit und zeitgenössischer Kunst.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Kunstgeschichte kann zugelassen werden, wer einen einschlägigen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Kunstgeschichte oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen sowie Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenem Studium wenigstens 40 einschlägige CP im Bereich Kunstgeschichte erworben wurden. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Prüfungsausschuss in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachvertreterinnen oder Fachvertretern. Dabei können Auflagen gemacht werden.

In jedem Fall sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 CEF nachzuweisen.

3. Studienvoraussetzungen

Neben Englisch (auf dem Niveau der Stufe B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen CEF) Kenntnisse in einer weiteren Arbeitssprache des Faches (z. B. Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch) auf dem Niveau von Stufe B1 CEF sowie Lateinkenntnisse im Umfang des fakultätsinternen „kleinen“ Latinums. Die Lateinkenntnisse können durch Kenntnisse einer weiteren Arbeitssprache des Faches auf dem Niveau B1 CEF ersetzt werden. Im Ein-Fach-Master ist das „kleine“ Latinum im Falle einer Belegung des Mastermoduls 4a „Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte des Mittelalters“ und/oder des Mastermoduls 4b „Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit“ in jedem Fall obligatorisch. Die Sprachanforderungen müssen spätestens bei der Anmeldung zur ersten Masterprüfung nachgewiesen werden.

4. Studienaufbau und -abfolge

Das Fach Kunstgeschichte kann sowohl im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters als auch eines Ein-Fach-Masters studiert werden.

Es gibt drei Studienprofile:

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters ohne Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte: Es sind die Mastermodule 1, 2 und 3 zu absolvieren.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte: Es sind die Mastermodule 1, 2 und 3 zu absolvieren sowie 14 CP in Form von Exkursionen und praktischen Studien (Ergänzende Studien EM 1) zu erbringen. Eine empirische Masterarbeit wird mit 30 CP verbucht. Im Falle einer nicht-empirischen Masterarbeit (20 CP, Regelfall) sind zusätzlich 10 CP in Form von selbstständigen Studien zu erwerben.

Studienprofil 3:

Studium im Rahmen eines Ein-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte: Es sind die Mastermodule 1 und 2 sowie zwei der Mastermodule 4a–f zu absolvieren, zusätzlich dazu 14 CP in Form von Exkursionen und praktischen Studien (Ergänzende Studien EM 1) sowie 10 CP im Rahmen wissenschaftlicher Praxis (Ergänzende Studien EM 2) zu erbringen. Eine empirische Masterarbeit wird mit 30 CP verbucht. Im Falle einer nicht-empirischen Masterarbeit (20 CP, Regelfall) sind zusätzlich 10 CP in Form von selbstständigen Studien zu erwerben.

5. CP-Übersicht

Studienprofil 1 (Zwei-Fach-Master; Masterarbeit wird nicht im Fach Kunstgeschichte geschrieben):

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP
1.-4.	MM 1	6	Epochen und Werke	90	240	11
1.-4.	MM 2	6	Theorie, Geschichte und Methoden	90	240	11
1.-4.	MM 3	4	Erweiterungsstudien	60	60	4
	schriftliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 oder MM 2			0	180	6
	mündliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 3			0	180	6
Σ				240	900	38

Studienprofil 2 (Zwei-Fach-Master; Masterarbeit wird im Fach Kunstgeschichte geschrieben):

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP
1.-4.	MM 1	6	Epochen und Werke	90	240	11
1.-4.	MM 2	6	Theorie, Geschichte und Methoden	90	240	11
1.-4.	MM 3	4	Erweiterungsstudien	60	60	4
	schriftliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 oder MM 2			0	180	6
	mündliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 3			0	180	6
1.-4.	EM 1		Exkursionen und praktische Studien	230/140	190/280	14
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0	900	30
Σ				470/380	1990/2080	82

Studienprofil 3 (Ein-Fach-Master; Masterarbeit wird im Fach Kunstgeschichte geschrieben):

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP	
1.-4.	MM 1	6	Epochen und Werke	90	240	11	
1.-4.	MM 2	6	Theorie, Geschichte und Methoden	90	240	11	
	schriftliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 o. MM 2			0	180	6	
1.-4.	MM 4a	6	Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte des Mittelalters	90	300 / 600 / 510 / 420 300/ 210	13	
1.-4.	MM 4b	6	Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit	90		180	13
1.-4.	MM 4c	6	Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Moderne	90		270	13
1.-4.	MM 4d	4	Vertiefende Studien im Themenbereich Kunstmarkt	180		360	13
1.-4.	MM 4e	4	Vertiefende Studien im Themenbereich Denkmalpflege/historische Bauforschung	180			13
1.-4.	MM 4f	4/6	Vertiefende Studien zur Fotografie und Kunstgeschichte als Mediengeschichte	90/ 180			13
	mündl. Masterprüfung in Verbindung mit einem der belegten MM 4a–f			0	180	6	
	mündl. Masterprüfung in Verbindung mit dem anderen belegten MM 4a–f			0	180	6	
1.-4.	EM 1		Exkursionen und praktische Studien	230/140	190/280	14	
2./4.	EM 2		Wissenschaftliche Praxis	60	240	10	
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0	900	30	
Σ				3600		120	

6. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

7. Mastermodule

Mastermodul 1: Epochen und Werke

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS	2	P	Forschungsfragen einzelner Epochen und Gegenstände der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar WS/SS	2	P	Ausgewählte Probleme einzelner Epochen und Werke der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	180	7
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar/ Seminar/ Übung WS/SS	2	WP	Ausgewählte Probleme einzelner Epochen und Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. schriftliche Masterprüfung						(180)		(6)
Σ	-	6	-	-	-	330 (+180)		11 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Die Mastermodule bieten Raum für Spezialisierungen auf wissenschaftliche Probleme der Kunstgeschichte und/oder ihre angemessene Aufbereitung und Darstellung. Die Fragestellungen können epochengebunden und/oder epochenübergreifend gewählt sein. In Vorlesungen werden aktuelle Forschungslagen und -probleme exemplarisch vorgestellt. In den Hauptseminaren üben die Studierenden die Entwicklung, Zuspitzung, Problematisierung und Lösung von Forschungsproblemen ein. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt. In den Lehrveranstaltungen des Moduls „Epochen und Werke“ wird eng an der Analyse der Objekte des Faches gearbeitet, wie sie sich in ihrem historischen Kontext darbieten.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Hauptseminar, Seminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit im Hauptseminar, die Fragestellung von Referat und Hausarbeit darf sich weder nach Gattung noch nach behandelter Epoche mit der Fragestellung von Referat und Hausarbeit im Mastermodul 2 überschneiden; ggf. schriftliche Masterprüfung: Vierstündige Klausurarbeit über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professuren für Kunstgeschichte.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Zwei-Fach- und Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofile 1, 2 und 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 2: Theorie, Geschichte und Methoden

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1-4.	Vorlesung SS	2	P	Überblick über aktuelle Forschungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen der Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1-4.	Hauptseminar WS/SS	2	P	Diskussion aktueller Forschungspositionen zu spezifischen Gegenständen der Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	180	7
1-4.	Kolloquium WS/SS	2	WP	Überblick über aktuelle Forschungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen der Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
ggf. schriftliche Masterprüfung						(180)		(6)
Σ	-	6	-	-	-	330 (+180)		11 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul Theorie, Geschichte und Methoden gibt die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Forschungsfeld mit hoher Intensität zu studieren. Es dient bereits der Vorbereitung einer eigenständigen Tätigkeit in den Anwendungsgebieten des Faches. Besonderer Wert wird deshalb auf die diskursive Behandlung des Stoffes gelegt, dessen Erarbeitung weitgehend selbstständig erfolgen soll. In den angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls stehen systematische und diachrone Fragestellungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen und Forschungsfeldern des Faches im Vordergrund, die besonders zu methodischer Reflexion anleiten.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Hauptseminar, Seminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit im Hauptseminar, die Fragestellung von Referat und Hausarbeit darf sich weder nach Gattung noch nach behandelter Epoche mit der Fragestellung von Referat und Hausarbeit im Mastermodul 1 überschneiden; ggf. schriftliche Masterprüfung: Vierstündige Klausurarbeit über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professuren für Kunstgeschichte.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Zwei-Fach- und Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofile 1, 2 und 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 3: Erweiterungsstudien (nur Zwei-Fach-Master – Studienprofile 1 und 2)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar/ Seminar/Übung WS/SS	2	WP	nach Wahl	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar/ Seminar/Übung WS/SS	2	WP	nach Wahl	Aktive Teilnahme	30	30	2
		mündliche Masterprüfung (Zwei-Fach-Master)				180		6
Σ	-	4	-	-	-	120+180		4+6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Mastermodul 3 gibt den Studierenden die Gelegenheit, sich in dem forschungsorientierten Masterstudium Kunstgeschichte neben ihren zu entwickelnden Spezialisierungen auch über verwandte Probleme zu informieren und diese in Lehrveranstaltungen zu diskutieren.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Hauptseminar, Seminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: mündliche Masterprüfung (Zwei-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die Note der mündlichen Masterprüfung bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professuren für Kunstgeschichte.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofile 1 und 2).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

8. Mastermodule zur Schwerpunktsetzung (nur Ein-Fach-Master – Studienprofil 3)

Vorbemerkung: Es sind 2 der zur Auswahl stehenden 6 Mastermodule zur Schwerpunktsetzung zu absolvieren. Das Oberseminar darf jeweils frühestens ab dem 2. Semester besucht werden. Oberseminare werden mindestens einmal im Lehrjahr angeboten.

Mastermodul 4a: Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte des Mittelalters

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Forschungsfragen der Kunstgeschichte des Mittelalters	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Aktuelle Forschungsdiskurse und Methoden zu Gegenständen der Kunstgeschichte des Mittelalters	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	150	6
2./4.	Quellenkund- liches Seminar SS	2	P	Mittellateinische Quellentexte für Kunsthistoriker	Aktive Teilnahme, schriftl. Leistung	30	120	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	6	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Kunst des Mittelalters zu vertiefen. Gegenstand des Moduls ist die gattungsübergreifende Erforschung der mittelalterlichen Kunst in ihren historischen und religiösen Kontexten. Ein quellenkundliches Seminar für KunsthistorikerInnen führt gezielt in den Umgang mit mittellateinischen Texten ein, aus denen sich Funktionen und Deutungshorizonte mittelalterlicher Kunst ergeben. Exemplarische, vergleichende Werkanalysen und differenzierte methodische sowie interdisziplinäre Zugänge ermöglichen den Studierenden eine wissenschaftliche Spezialisierung auf ausgewählte thematische Schwerpunkte.

Das Modul bereitet vor auf das Abfassen einer Master-Arbeit in dieser Fachrichtung und auf eine Tätigkeit in Sammlungen mittelalterlicher Kunst, Bibliotheken, Archiven und Forschungsinstitutionen.

Lehr- und Lernformen: Oberseminar, Hauptseminar, Seminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar, schriftliche Leistung (Essay) im quellenkundlichen Seminar, mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für allgemeine Kunstgeschichte (Schwerpunkt mittelalterliche Bildkünste) – Prof. Dr. Susanne Wittekind

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Lateinkenntnisse im Umfang des fakultätsinternen „kleinen“ Latinums. Der Besuch des Oberseminars ist erst im 2. Semester möglich.

Mastermodul 4b: Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Hauptseminar/ Übung WS	2	WP	Forschungsfragen der Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Überblick über aktuelle Forschungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen der Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	150	6
1.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Ausgewählte Probleme der Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit	Aktive Teilnahme, schriftl. Leistung	30	120	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	6	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftlichen Probleme der Erforschung der frühneuzeitlichen Kunst dezidiert zu fokussieren. Die intensive Beschäftigung mit epochenspezifischen Phänomenen, exemplarischer Objektanalyse und differenzierten methodischen Zugängen in den jeweiligen Veranstaltungen des Moduls ermöglicht den Studierenden eine kunsthistorische Spezialisierung auf ausgewählte thematische Komplexe. Durch die Vermittlung epochenbezogener Fachkompetenzen und die individuelle Schwerpunktsetzung seitens der Studierenden wird neben der speziellen Qualifikation nicht zuletzt die Grundlage für die potentielle Generierung des Themas einer Master-Arbeit geschaffen.

Lehr- und Lernformen: Oberseminar, Hauptseminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar, schriftliche Leistung (Essay oder Protokoll) im Hauptseminar oder der Übung in der dritten Unit, mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für allgemeine Kunstgeschichte (Schwerpunkt Frühe Neuzeit), Prof. Dr. Stefan Grohé

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Lateinkenntnisse im Umfang des fakultätsinternen „kleinen“ Latinums. Der Besuch des Oberseminars ist erst im 2. Semester möglich.

Mastermodul 4c: Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Moderne

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Forschungsfragen der Kunstgeschichte der Moderne	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Überblick über aktuelle Forschungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen der Theorie, Geschichte und Fragestellungen der Kunstgeschichte der Moderne	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	150	6
1.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Ausgewählte Probleme der Kunstgeschichte der Moderne	Aktive Teilnahme, schriftl. Leistung	30	120	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	6	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Kunst der Moderne und Gegenwart zu vertiefen und zu fokussieren. Gegenstand des Moduls sind die gattungsübergreifende Erforschung der modernen Kunst seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert und die Verflechtungen neuer Darstellungsformen und Medien mit ihren Bezügen zur visuellen Kultur. Exemplarische, vergleichende Werkanalysen und differenzierte methodische sowie interdisziplinäre Zugänge ermöglichen den Studierenden eine wissenschaftliche Spezialisierung auf ausgewählte thematische und historiographische Schwerpunkte. Das Oberseminar dient dem intensiven Austausch über fachliche Fragestellungen und der potentiellen Generierung des Themas einer Master-Arbeit.

Lehr- und Lernformen: Oberseminar, Hauptseminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar, schriftliche Leistung (Essay oder Protokoll) im Hauptseminar oder der Übung in der dritten Unit, mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für allgemeine Kunstgeschichte (Schwerpunkt Kunst der Moderne), Prof. Dr. Ursula Frohne

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Der Besuch des Oberseminars ist erst im 2. Semester möglich.

Mastermodul 4d: Vertiefende Studien im Themenbereich Kunstmarkt

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar/ Übung WS	2	WP	Forschungsfragen des Themenbereichs Kunstmarkt	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Diskussion aktueller Forschungen und Theorie, Geschichte und Methoden des Themenbereichs Kunstmarkt	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	150	6
1.-4.	Praktikum WS/SS	120 Stunden	P	Praktische Tätigkeit im Kunsthandel	Praktikums- bericht	120	30	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	4	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftlichen und auch die praxisorientierten Aspekte des Themenbereichs Kunstmarkt dezidiert zu fokussieren. Die intensive Beschäftigung mit themenspezifischen Phänomenen und der Praxis des Kunstmarkts in den jeweiligen Veranstaltungen des Moduls sowie der rege akademische Austausch im Rahmen des Kolloquiums ermöglichen den Studierenden eine Spezialisierung. Strukturen und Diskurse des Kunstmarkts werden dabei aus historischer, theoretischer und praktischer Perspektive beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen gegenwärtige Strukturen und Prozesse, die die Studierenden dennoch auch in ihrer historischen Dimension diskutieren sollen. Das Praktikum vermittelt Kompetenzen in der Umsetzung des in den Lehrveranstaltungen vermittelten Stoffes und erlaubt Einblicke in die Anforderungen potentieller Berufsbilder. Durch die Vermittlung themenbezogener Fachkompetenzen und die individuelle Schwerpunktsetzung seitens der Studierenden wird neben der speziellen Qualifikation nicht zuletzt die Grundlage für die potentielle Generierung des Themas einer Master-Arbeit geschaffen.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Oberseminar, Hauptseminar, Übung, Praktikum; regelmäßige und aktive Teilnahme. In Absprache mit dem Modulbeauftragten vereinbaren die Studierenden ein Praktikum (Umfang mind. 120 Stunden) bei einer Institution des Kunstmarkts (Galerie, Auktionshaus, Archiv, Versicherung, Presse, Consulting etc.). Vor Aufnahme des Praktikums wird eine Vereinbarung über die durchzuführenden Tätigkeiten geschlossen. Voraussetzung für die Anerkennung sind ein schriftliches Praktikumszeugnis und ein Arbeitsbericht.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar, Praktikumsbericht im Umfang von 3 Seiten (unbenotet), mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für allgemeine Kunstgeschichte (Schwerpunkt Kunst der Moderne), Prof. Dr. Ursula Frohne, Professur für allgemeine Kunstgeschichte (Schwerpunkt Frühe Neuzeit), Prof. Dr. Stefan Grohé

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Der Besuch des Oberseminars ist erst im 2. Semester möglich.

Mastermodul 4e: Vertiefende Studien im Themenbereich Denkmalpflege/historische Bauforschung

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Geschichte, Theorie und Handlungsrahmen der Denkmalpflege	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Aktuelle Forschungsfragen der Denkmalpflege und historischen Bauforschung	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	150	6
3.-4.	Praktikum/ Feldübung WS/SS	120 Stunden	P	Praxisfeld Denkmalpflege/ historische Bauforschung	Praktikumsbericht	120	30	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	4	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Lehrinhalte dieses Moduls sind das Erschließen, Bewerten und fachgerechte Pflegen des architektonischen Erbes im Sinne des gesetzlichen Auftrags, das bauliche Kulturerbe zu erforschen und zu bewahren. Seminare und praxisnahe Übungen führen ein in Geschichte, Theorie, Methoden und Verfahren von Denkmalpflege und historischer Bauforschung als den wichtigsten angewandten Disziplinen der Architekturgeschichte. Ziel ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen in folgenden Wissensfeldern:

- Geschichte, Theorie und Handlungsrahmen der Denkmalpflege
- Bauanalyse und bauhistorische Dokumentation
- historische Konstruktionen
- Formen und Verfahren der kunsthistorischen Inventarisierung
- gutachtliche Ermittlung von Denkmaleigenschaft
- Denkmalpflege in Städtebau und Raumplanung
- Strategien des Erhalts und der objektverträglichen Nutzung von Baudenkmalern
- Direktiven und Techniken von Konservierung und Restaurierung

Das Schwerpunktmodul bereitet vor auf das Abfassen einer Master-Arbeit in dieser Fachrichtung und auf eine Tätigkeit in der Fachdenkmalpflege oder im Bereich der historischen Bauforschung.

Lehr- und Lernformen: Oberseminar, Hauptseminar, Übung, Praktikum/Feldübung (Umfang mind. 120 Stunden); regelmäßige und aktive Teilnahme. Vor Aufnahme eines Praktikums wird eine Vereinbarung über die durchzuführenden Tätigkeiten geschlossen. Voraussetzung für die Anerkennung sind ein schriftliches Praktikumszeugnis und ein Arbeitsbericht.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar, Praktikumsbericht im Umfang von 3 Seiten (unbenotet)/Arbeitsnachweise über Feldarbeit, mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für allgemeine Kunstgeschichte und Stadterhaltung, Prof. Dr. Norbert Nußbaum.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Der Besuch des Oberseminars ist erst im 2. Semester möglich.

Mastermodul 4f: Vertiefende Studien zur Fotografie und Kunstgeschichte als Mediengeschichte

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
3.-4.	Hauptseminar/ Übung WS/SS	2	WP	Geschichte und Theorie der Fotografie und der Medien	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.-4.	Oberseminar WS/SS (mind. 1x im Lehrjahr)	2	P	Aktuelle Forschungsfragen und Theorien der Fotografie- und Mediengeschichte; Medientheoretische Perspektiven auf die Kunstgeschichte	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftl. Ausarbeitung	30	150	6
3.-4.	Praktikum/ praktische Übung WS/SS	120 Stunden/ 2	P	Praktikum in foto- grafischer oder Film-, Video-, Medienkunst- Sammlung bzw. Festival, Ausstellungsprojekt/ Medien- bzw. Fotografie-kritische Übung/Übung zu materiellen Medien- Spezifika (historisch- theoretisch und/oder konservatorisch)	Praktikums- bericht/ schriftl. Leistung	120/ 30	30/ 120	5
mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master)						(180)		(6)
Σ	-	4/6	-	-	-	390 (+180)		13 (+6)

Modulbeschreibung:**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Lehrinhalte des Moduls sind der Erwerb spezifisch foto- und medienhistorischer Kenntnisse sowie der Fähigkeit, die aus gattungsspezifischen Bedingungen, Medienkonkurrenzen und den neuen Möglichkeiten der ‚neuen Medien‘ resultierenden Problemfelder zu erkennen, zu analysieren und zu strukturieren.

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen in folgenden Wissensfeldern:

- 1) Geschichte und Theorie der Fotografie
 - 2) oder Geschichte und Theorie traditioneller bildkünstlerischer Gattungen und Medien, insbesondere aus medienreflexiver und medienkritischer Perspektive
 - 3) oder Geschichte und Theorie der neuen analogen und digitalen Bildmedien (wie Film und Video; Installation; Medienkunst; Ausstellungs-, Dokumentations- und Übertragungspraktiken)
- Kenntnisse der jeweiligen materiellen Bedingungen und der daraus resultierenden konservatorischen Schlussfolgerungen der in Punkt 1-3 genannten Medien
 - Erfassen, Inventarisieren und Beschreiben der Objekte/Konvolute
 - technologische Bedingungen der Medien und deren wissenschafts-, kultur- bzw. kunsthistorische Verortung
 - Grundlagen der Medienkritik

Das Modul liefert die für die Abfassung einer foto- oder medienhistorischen Master-Arbeit notwendigen Kenntnisse und bereitet vor auf eine Tätigkeit in einem der fotohistorischen bzw. medienwissenschaftlichen Berufsfelder (wie u.a. Museum, Sammlung, Archiv, Bibliothek,

Ausstellungen, Kritik, Medienvermittlung, Kunstbetrieb); zudem bietet es die Grundlage für eine forschungsorientierte Weiterqualifikation im Themenbereich des Moduls.

Lehr- und Lernformen: Oberseminar, Hauptseminar, Übung, praktische Übung oder Praktikum (Umfang mind. 120 Stunden); regelmäßige und aktive Teilnahme. Vor Aufnahme eines Praktikums wird eine Vereinbarung über die durchzuführenden Tätigkeiten geschlossen. Voraussetzung für die Anerkennung sind ein schriftliches Praktikumszeugnis und ein Arbeitsbericht.

Prüfungsleistungen: Referat und schriftliche Ausarbeitung im Oberseminar; schriftliche Leistung (Kritik oder Studie zu konservatorischen Fragen) in der praktischen Übung bzw. Praktikumsbericht im Umfang von 3 Seiten (unbenotet), mündliche Masterprüfung (Ein-Fach-Master) über die Inhalte der im Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Berechnung der Modulnote: Die im Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte/r: Professur für Geschichte und Theorie der Fotografie, Prof. Dr. Herta Wolf

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: Der Besuch des Oberseminars ist erst ab dem 2. Semester möglich.

9. Ergänzende Studien (nur Studienprofile 2 und 3)

Ergänzungsmodul 1: Exkursionen und praktische Studien (nur Studienprofile 2 und 3)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/ WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Exkursion	10 Tage	P	Fallstudien vor Ort im Umfang von 10 Tagen	2 Referate	80	130	7
1.-4.	Praktikum <i>oder</i> Leitung eines Tutoriums	120 Stunden	WP	Anwendungs- bereiche der Kunstgeschichte	Praktikumsbericht / Erfahrungsbericht	120 30	30 120	5
1.-4.	Ringvorlesung, Schreibwerkstatt/ Tagungsbesuch	2	WP		Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	-	-	-	-	420		14

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Studien vor Ort; Umgang mit den Originalen; Einblick in die Berufsfelder nach individueller Wahl und Qualifikation; Ausbildung und Begründung individueller Kompetenz in einem spezialisierten Wissenschaftsgebiet.

Lehr- und Lernformen: Exkursionen; Praktika oder die Leitung von Tutorien; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien: Der Standort Köln bietet vielfältige Möglichkeiten, Praktika in Institutionen zu absolvieren, die auf eine spätere Berufstätigkeit vorbereiten. Die Vereinbarung von Praktika (Umfang mind. 120 Stunden) obliegt der Initiative der Studierenden. Master-Studierende können alternativ Tutorien für Bachelor-Studierende durchführen. Sie lernen dort die anleitende Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten in Gruppenarbeit und Diskussion.

Prüfungsleistungen: 2 Referate vor Originalen in den Exkursionen. Im Anschluss an Praktika oder Tutorien verfassen die Studierenden Praktikums- bzw. Erfahrungsberichte im Umfang von 3 Seiten; diese bleiben unbenotet.

Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragter, Prof. Dr. Stefan Grohé.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Masterstudium Kunstgeschichte im Fall der Wahl von Studienprofil 2 oder Studienprofil 3.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Ergänzungsmodul 2: Wissenschaftliche Praxis (nur Studienprofil 3)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4.	Studientag/ Workshop SS		P	Gemeinsame Organisation und Durchführung eines wissenschaftlichen Studientages/ Workshops	Aktive Teilnahme, Projektarbeit	60	240	10
Σ	-	-	-	-	-	300		10

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul bietet den Studierenden im Rahmen eines selbstkonzipierten und -organisierten Studientages zu einem ausgewählten Themenkomplex die Möglichkeit, Erfahrungen in der wissenschaftliche Praxis zu sammeln. Der Studientag versteht sich dabei als Plattform, eigene Forschungen im Rahmen eines Vortrags vor Kommilitonen, wissenschaftlichen Mitarbeitern des Institutes sowie geladenen Gästen zu präsentieren und intensiv zu diskutieren. Abschließend sollen die Ergebnisse der Veranstaltung in Form eines Workshopreaders zusammengefasst werden.

Lehr- und Lernformen: Gemeinsame Organisation und Durchführung eines wissenschaftlichen Studientages/Workshops unter Absprache mit den Modulbeauftragten, welche die Teilnahme an dem Studientag abschließend bescheinigen.

Prüfungsleistungen: Aktive Teilnahme, Projektarbeit (Organisation, eigener Vortrag, Mitgestaltung des Workshopreaders, Verfassen eines eigenen Beitrages). Das Modul bleibt unbenotet.

Modulbeauftragte/r: Wissenschaftliche AssistentInnen des Kunsthistorischen Institutes

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte (Studienprofil 3).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

10. Masterprüfungen

Studienprofile 1 und 2

In Verbindung mit Mastermodul 1 oder 2 wird eine vierstündige Klausurarbeit geschrieben, in Verbindung mit Mastermodul 3 wird eine 45minütige mündliche Prüfung abgelegt. Für beide Prüfungen wird je ein Themenbereich gewählt, der sich auf die Gegenstände der in den betreffenden Mastermodulen besuchten Lehrveranstaltungen bezieht. Die Themen dürfen sich nach Epochen und Gegenstandsbereichen weder untereinander noch mit dem Thema der Masterarbeit überschneiden. Wird die Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte geschrieben, erfolgt die schriftliche Masterprüfung über den Inhalt des Mastermoduls, das inhaltlich nicht der Masterarbeit zu Grunde gelegen hat. Beide Masterprüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

Studienprofil 3

In Verbindung mit Mastermodul 1 oder 2 wird eine vierstündige Klausurarbeit geschrieben. In Verbindung mit den beiden absolvierten Mastermodulen zur Schwerpunktsetzung (MM 4a-f) werden zwei 45minütige mündliche Prüfungen abgelegt. Für jede Prüfung wird jeweils ein Themenbereich gewählt. Diese geprüften Themenbereiche beziehen sich auf die Gegenstände der in den betreffenden Modulen besuchten Lehrveranstaltungen. Sie dürfen sich nicht mit dem Thema der Masterarbeit überschneiden. Jede der drei Prüfungen wird mit jeweils 6 CP kreditiert.

11. Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

Studienprofile 1 und 2

1. Note des Hauptseminars in Mastermodul 1, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wird (7 CP);
2. Note des Hauptseminars in Mastermodul 2, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wird (7 CP);
3. Note der schriftlichen Masterprüfung in Mastermodul 1 oder 2 (6 CP);
4. Note der mündlichen Masterprüfung in Mastermodul 3 (6 CP).

Studienprofil 3

1. Note des Hauptseminars in Mastermodul 1, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wird (7 CP);
2. Note des Hauptseminars in Mastermodul 2, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wird (7 CP);
3. Note des Oberseminars im ersten gewählten Mastermodul zur Schwerpunktsetzung (6 CP);
4. Note des Oberseminars im zweiten gewählten Mastermodul zur Schwerpunktsetzung (6 CP);
5. Note der schriftlichen Masterprüfung in Mastermodul 1 oder 2 (6 CP);
6. Note der mündlichen Masterprüfung in einem gewählten Mastermodul zur Schwerpunktsetzung (6 CP);
7. Note der mündlichen Masterprüfung in einem weiteren gewählten Mastermodul zur Schwerpunktsetzung (6 CP).

12. Masterarbeit

Studienprofil 2:

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit dem Mastermodul 1 oder 2 verfasst, in dem nicht die schriftliche Masterprüfung abgelegt wurde. Das Thema der Masterarbeit kann hinsichtlich Epoche und Gegenstandsbereich frei gewählt werden, darf sich jedoch nicht mit dem Thema der Hausarbeit überschneiden, die im betreffenden Mastermodul geschrieben wurde. Ihre Bearbeitungszeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer in den beiden Mastermodulen 1 und 2 jeweils das Hauptseminar, in dem Referat und Hausarbeit zu erbringen sind, erfolgreich abgeschlossen hat.

Studienprofil 3:

Die Masterarbeit soll ihre Grundlage im Themenbereich eines der ausgewählten Mastermodule zur Schwerpunktsetzung (MM 4 a-f) haben. Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate. Die Masterarbeit wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Zugelassen werden kann, wer die beiden Mastermodule 1 und 2 erfolgreich abgeschlossen und in dem betreffenden Schwerpunktmodul die in dem Oberseminar geforderten Leistungen erbracht hat.

13. Selbstständige Studien

Wird im Fach Kunstgeschichte eine nicht-empirische Masterarbeit mit viermonatiger Bearbeitungszeit verfasst (Regelfall), sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erwerben.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Selbstständige Studien		WP	Eigenständige Ergänzung des Studienprogramms um kunsthistorisch relevante Inhalte (auch aus den Nachbardisziplinen)		0	300	10
Σ	-	-	-	-	-	300		10

Die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Masterstudiums erworben werden. Die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms ist daher ein wichtiges Element dieser Studienstufe. Um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben, sieht das Masterstudium daher einen Arbeitsanteil von rund 300 Stunden, äquivalent 10 CP, für selbstständige Studien vor. Diese können auch durch das wissenschaftliche Präsentieren vor einem weiteren, universitätsexternen Fachpublikum, das wissenschaftliche Publizieren in fachspezifischen Reihen und Zeitschriften sowie die Mitgestaltung oder eigenständige Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen erworben werden. Darüber hinaus kann auch die Mitarbeit in kunsthistorischen Museen angerechnet werden sowie die Mitarbeit in Organisationen des weiteren kunsthistorischen Berufsfeldes.

Studierende im Studienprofil 2 (Zwei-Fach-Master) haben im Rahmen der selbstständigen Studien zudem die Möglichkeit, sich die Teilnahme an einem Oberseminar der Mastermodule 4a-f anrechnen zu lassen.

Die Gestaltung und die Anerkennung der selbstständigen Studien erfolgt nach Absprache mit dem Studiengangsbeauftragten (Prof. Dr. Stefan Grohé).

Musterstudienpläne

Die folgenden Musterstudienpläne sind lediglich als Beispiele zu werten.

VL	Vorlesung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
Ü	Übung
OS	Oberseminar
Koll.	Kolloquium

Musterstudienplan im Fach Kunstgeschichte, Zwei-Fach-Master (Studienprofil 1)

Sem.	Mastermodul 1	Mastermodul 2	Mastermodul 3	Σ CP
1	VL (2 CP) HS (7 CP) VL/HS/S/ Ü (2 CP)		VL/HS/S/Ü (2 CP)	13
2		VL (2 CP) HS (7 CP) Koll. (2 CP)	VL/HS/S/Ü (2 CP)	13
3		schriftl. Masterprüfung (6 CP)	mündl. Masterprüfung (6 CP)	12
Σ CP	38			

Musterstudienplan im Fach Kunstgeschichte, Zwei-Fach-Master (Studienprofil 2)

Sem.	Mastermodul 1	Mastermodul 2	Mastermodul 3	Σ CP	Ergänzungsmodul 1	Σ CP	Masterarbeit/ Selbständige Studien	Σ CP
1	VL (2 CP) HS (7 CP) VL/HS/S/ Ü (2 CP)		VL/HS/S/Ü (2 CP)	13	Praktikum (5 CP) 10 Exkursionstage (7 CP) Ringvorlesung (2 CP)	14	Selbständige Studien (10 CP, nur bei nicht-empirischer Masterarbeit)	30
	2	VL (2 CP) HS (7 CP) Koll. (2 CP)	VL/HS/S/Ü (2 CP)	13				
3	schriftl. Masterprüfung (6 CP)		mündl. Masterprüfung (6 CP)	12				
4							nicht-empirische Masterarbeit (Regelfall, 20 CP) oder empirische Masterarbeit (30 CP)	
Σ CP	82							

Musterstudienplan im Fach Kunstgeschichte, Ein-Fach-Master (Studienprofil 3)

Sem.	Mastermodul 1	Mastermodul 2	Mastermodul 4c (Beispiel)	Mastermodul 4e (Beispiel)	Σ CP	Ergänzungs- modul 1	Σ CP	Ergänzungs- modul 2	Σ CP	Masterarbeit/ Selbständige Studien	Σ CP	
1	VL (2 CP) HS (7 CP) VL/HS/S/ Ü (2 CP)	HS (7 CP)	HS/Ü (2 CP)		20							
2			OS (6 CP) HS/Ü (5 CP)	HS/Ü (2 CP) Feldübung (5 CP)	18	Leitung eines Tutoriums (5 CP)		Gemeinsame Organisation und Durch- führung eines wissenschaftli- chen Studien- tages / Work- shops (10 CP)		Selbständige Studien (10 CP, nur bei nicht- empirischer Masterarbeit)		
3		VL (2 CP) Koll. (2 CP) schriftl. Masterprüfung (6 CP)	mündl. Masterprüfung (6 CP)	OS (6 CP)	22	10 Exkursions- tage (7 CP) Tagungsbesuch (2 CP)	14		10		30	
4				mündl. Masterprüfung (6 CP)	6					nicht- empirische Masterarbeit (Regelfall, 20 CP) oder empirische Masterarbeit (30 CP)		
Σ CP												120